

Überwältigende Hilfsbereitschaft im Ostallgäu und in Kaufbeuren

Liste der Hilfsangebote in der Corona-Krise

27.03.20



Viele Nachbarschaften, Vereine und Gemeinden organisieren sich, um anderen zu helfen.
© Symbolfoto: PantherMedia / daisy-daisy

Ostallgäu/Kaufbeuren – In der Corona-Krise rücken die Menschen zusammen – natürlich bildlich gesprochen, denn das Gebot der Stunde ist, Sozialkontakte so gut wie möglich zu vermeiden. Viele Vereine organisieren sich jetzt und wollen vor allem älteren und hilfebedürftigen Mitmenschen unter die Arme greifen, etwa durch Erledigungen, wie Einkaufen gehen. Auch einige Interessenvertretungen von Einzelhändlern und Gastronomen kümmern sich durch Online-Beratung und ähnliches um heimische Betriebe, um ihnen durch die Krise zu helfen. Nachfolgend finden Sie die aktuellen Hilfsangebote, die unsere Redaktion derzeit erreichen.

• Ab sofort sind die sonst kostenpflichtigen Einträge auf der „Marktplatz“-Seite des Stadtportals, **Wir sind Kaufbeuren**“ für von der Corona-Krise betroffene Unternehmen, die sich neu eintragen lassen, ein Jahr lang gratis. Überdies haben die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Neuigkeiten und ihre aktuellen Informationen über die unterschiedlichen Kanäle des Stadtportals verbreiten zu lassen. Dazu gehören neben der Website auch ein wöchentlicher Newsletter und die sozialen Netzwerke. Betroffene Unternehmen finden alle weiteren Informationen unter www.wir-sind-kaufbeuren.de/wsk-hilft.

- Durch die Hilfe junger Leute aus der **Stiftung „Nächstenliebe in Aktion“** ist es der **Tafel in Neugablonz** möglich, am Donnerstag, 2. April von 14.30 bis 16 Uhr wieder zu öffnen. Bis auf Weiteres ist die Tafel in Neugablonz jeweils donnerstags geöffnet für Bürger aus Kaufbeuren und Neugablonz. Die Tafel in Kaufbeuren ist noch geschlossen.

- Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml hat **Pflegekräfte**, die derzeit nicht in ihrem Beruf tätig sind, dazu aufgerufen, im Kampf gegen die Corona-Pandemie mitzuwirken und sich zu einem Einsatz bereit zu erklären. Kaufbeurens Oberbürgermeister Stefan Bosse unterstützt diesen Aufruf, teilt das Rathaus dazu mit. Über die Website www.pflegepool-bayern.de kann ab sofort jeder unkompliziert seine Daten hinterlegen.

- Seit 18. März sind die meisten Geschäfte in Kaufbeuren geschlossen und damit die meisten Mitglieder der **Aktionsgemeinschaft Kaufbeuren** von der Krise betroffen. Jeder einzelne Betrieb arbeitet seither fieberhaft an Alternativen. Telefondienst, Online-Beratung, Lieferservice und vieles mehr wird jetzt in die Wege geleitet. Auf der Internetseite unter www.aktionsgemeinschaft-kf.de/index.php/Coronavirus.html werden alle Informationen veröffentlicht. Diese Seite wird ständig aktualisiert, es können jederzeit aktuelle Meldungen an die E-Mail-Adresse info@aktionsgemeinschaft-kf.de nachgereicht werden.

- Die **katholische Jugendstelle** in der Region Kaufbeuren-Ostallgäu hat das Projekt „DaheimZeit“ ins Leben gerufen. Jugendleiter entwerfen abwechselnd online-Gruppenstunden, die täglich ab 15 Uhr auf der Homepage www.jugendstelle-kaufbeuren.de bereitgestellt werden.

- Am Sonntag, 29. März wird um 19 Uhr das Abendgebet aus der Josefskapelle in Kaufbeuren mit Stadtpfarrer Bernhard Waltner live im Internet übertragen. Interessierte können sich zuschalten auf www.kaufbeuren-katholisch.de.

- Die **Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren** sucht Menschen, die an die Bewohner in den Alten- und Pflegeheimen **Karten schreiben**, um ihnen zu zeigen: Ihr seid nicht allein. Wer mitmachen möchte, kann Pfarrerin Ulrike Butz telefonisch unter 08341/2765 oder per E-Mail an Ulrike.butz@elkb.de erreichen.

Auf der gemeinsamen Homepage mit Neugablonz, www.kaufbeuren-evangelisch.de, hat die **Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren** für Gläubige einige Angebote online gestellt.

- **Nachbarschaftshilfen in Kaufbeuren:** Wer sich als ehrenamtlicher Helfer engagieren möchte, um beispielsweise für ältere Menschen einkaufen zu gehen, kann

sich entweder telefonisch bei Dieter Groß unter 08341/4388910 oder unter 0160/97793031 melden. Wer sich online als Helfer melden möchte, sendet eine E-Mail an die FreiwilligenAgentur Knotenpunkt info@knotenpunkt-kaufbeuren.de. Unten den vorgenannten Nummern melden sich bitte auch Menschen, die Hilfe in Anspruch nehmen möchten.

- Für Mitmenschen, die von den Einschränkungen der aktuellen Corona-Pandemie besonders betroffen sind, bietet die **Stadt Marktoberdorf** in Kooperation mit der evangelischen und der katholischen Kirche vor Ort ab sofort Besorgungsfahrten für zwingend notwendige Einkäufe des täglichen Bedarfs an. Hilfebedürftige können sich unter Tel. 08342/2396 oder E-Mail an klaus.dinkel@elkb.de melden.

- Nachdem auch die **Musikkapelle Honsolgen** e.V. den Probenbetrieb und den Großteil der organisatorischen Aktivitäten in diesen Wochen einstellen musste, will sie diese Zeit nutzen und die Dorfgemeinschaft in Hausen und Honsolgen wenn nötig unterstützen. Angeboten werden beispielsweise Fahrten, Besorgungen, Einkäufe, handwerkliche Unterstützung. Einfach melden per E-Mail an coronahilfe@mk-honsolgen.de.